

Einladungen

**LAD Dr. Elmar Grabherr:
Vom Helfer des Gauleiters
Hofer zum Wortführer von
Pro Vorarlberg**

Montag, 5. Mai 2003, 20 Uhr
Nenzing, Wolfhaus (Dachboden)
Vortrag mit Dr. Leo Haffner

Dr. Elmar Grabherr – Landesamtsdirektor bis 1976 und eine der schillerndsten Persönlichkeiten der Vorarlberger Zeitgeschichte – war jahrzehntelang einer der mächtigsten Männer Vorarlbergs. In der Nazizeit zählte er zu den engsten Vertrauten und Mitarbeitern von Gauleiter Hofer. Als Wortführer der "Pro-Vorarlberg-Initiative", welche "mehr Selbständigkeit" für Vorarlberg forderte, erlangte er 1979/80 erneut großen Einfluss. Der "Föderalist" Grabherr war vor 1945 jedoch alles andere als ein "Pro-Vorarlberger". 1942 begrüßte er ausdrücklich die Beendigung der verwaltungsmäßigen Selbständigkeit Vorarlbergs und sah im "Anschluss" an den "Gau Tirol" eine "durchaus günstige Entwicklung zum Endsieg". In seinem Referat berichtet Leo Haffner über den Stand seiner Recherchen.

**Die archäologischen
Ausgrabungen beim
Diebschlössle und in
Valcastiel**

Dienstag, 6. Mai 2003, 20 Uhr
Montafoner Heimatmuseum Schruns
Vortrag von Mag. Karsten Wink

Zu Beginn des heurigen Grabungssommers berichtet der Archäologe Karsten Wink über den derzeitigen Stand der archäologischen Ausgrabungen beim Diebschlössle sowie bei der Ruine in Vandans-Valcastiel. Beide Projekte sollen heuer abgeschlossen werden. Die Archäologen werden gemeinsam mit einem Team der Universität Innsbruck zunächst eine Geländebegehung am Dawenna-Stock durchführen, um nähere Aufschlüsse über eventuelle alte Verbindungswege zu gewinnen. Während des Monats Mai wird der archäologische Teil des Projekts „Diebschlössle“ abgeschlossen.

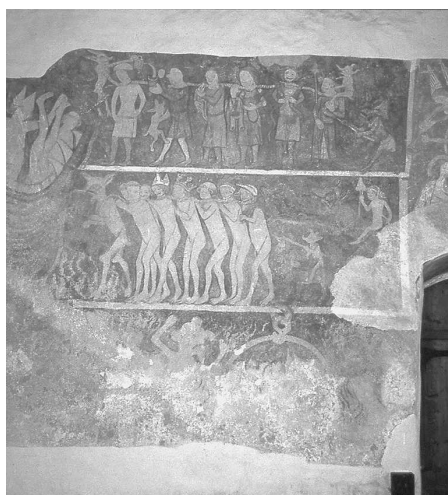
Karsten Wink, mit Blick
auf das Diebschlössle



Bludesch – ein Dorf mit großer Vergangenheit

Samstag, 24. Mai 2003,
14 Uhr (Treffpunkt Pfarrkirche)
Exkursion mit Dr. Andreas Rudigier und
Franz Josef Huber

Auf dem Programm stehen die Pfarrkirche (mit Erinnerungen an den Jakobsweg und an die Vorarlberger Barockbaumeister), die Filialkirche St. Nikolaus in Zitz (mit Hinweisen auf die laufende Restaurierung), die Ansitze Unter- und Oberhalden sowie die Ruine Jordan.



Die spätmittelalterlichen Wandmalereien aus St. Nikolaus

Die Exkursion soll im Rahmen eines Fußmarsches absolviert werden – für jene, die den Weg nach Jordan nicht zu Fuß schaffen, richten wir einen Taxidienst ein.

„Archäologie nach Feierabend“ – Das Diebschlössle

Mittwoch, 28. Mai 2003, 17-20 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Gasthof Alfenz (Stallehr), Shuttledienst – Abschlussexkursion mit Mag. Karsten Wink unter dem Motto: „Archäologie nach Feierabend“ – Sie können auch noch nach 19 Uhr kommen.

Mitteilungen



Denkmalpflege in Bludenz

Am Freitag, den 11. April fand im Bludener Stadtmuseum vor etwa 50 interessierten Zuhörern ein Diavortrag von Frau Hofrat Dr. Renate Madritsch vom Bundesdenkmalamt statt. Sie referierte über den Stand der Denkmalpflege in der Bludener Altstadt, wobei sie sowohl positive als auch negative Entwicklungen veranschaulichte. Wie jeder bei einem Rundgang unschwer feststellen kann, überwiegen Letztere. Die fachkundige Referentin legte der Stadt Bludenz besonders die Erhaltung des ehemaligen Pfarrhofs in der Werdenbergerstraße 30 ans Herz. Bei diesem historisch wertvollen Gebäude fokussierte sich der Umgang der Stadt mit ihrem Erbe

und ihrer Identität. Dieses heikle Thema dominierte auch die anschließende Diskussion. Als sich mehrere Stimmen aus der Zuhörerschaft negativ darüber äußerten, dass kein einziger zuständiger Politiker bei diesem interessanten Vortrag anwesend war, lautete ein Zwischenruf: „Das sind wir schon gewöhnt.“ Verdient Bludenz wirklich keine Politiker, die sich mehr für das historische Erbe ihrer Stadt interessieren?

Museumsverein Klostertal 2003

Das Programm des Museumsvereins Klostertal im Jahr 2003 ist vor allem dem Thema "Nationalsozialismus" gewidmet. Von 17. Juni bis 31. August wird im Klostertal Museum in Wald am Arlberg die internationale Wanderausstellung "Anne Frank - eine Geschichte für heute" des Anne-Frank-Hauses in Amsterdam gezeigt. Bereits im Vorfeld der Ausstellung findet am 6. und 7. Juni ein Symposium zur "NS-Herrschaft am Land - Beispiel Klostertal" statt. Mitveranstalter sind der Geschichtsverein Region Bludenz, die Johann-August-Malin-Gesellschaft und das Jüdische Museum Hohenems. Die Vortragsmanuskripte werden im Rahmen der Schriften des Museumsvereins Klostertal publiziert und bei der Ausstellungseröffnung präsentiert. Außerdem wird anlässlich der Ausstellung der Film "Im toten Winkel" gezeigt werden und ein Konzert sowie eine Podiumsdiskussion mit Nachkommen von prominenten Nationalsozialisten stattfinden. Im Rahmen der "Archäologie im Klostertal" geht dieses Jahr eine archäologische Ausgrabung beim sogenannten "Bruaderhütle" am Kristberg, der

ehemaligen Klause des Einsiedlers Jos Erhard", über die Bühne. Der Innsbrucker Archäologe Mag. Karsten Wink nimmt die Reste dieser Einsiedelei gemeinsam mit seinem Team genauer unter die Lupe.

Neuaufgabe der Bludener Stadtgeschichte (Bludener Geschichtsblätter 50)

Auf Grund der hohen Nachfrage ist vor kurzem eine zweite, überarbeitete und neu gestaltete Auflage des 50. Heftes der Bludener Geschichtsblätter („Bludenz – kurz gefasste Geschichte der Stadt“, von Manfred Tschaikner) erschienen. Aus Kostengründen wird sie den Vereinsmitgliedern – anders als die jeweils neu erscheinenden Ausgaben – nicht gratis zugesandt. Das Büchlein ist im Buchhandel oder direkt beim Verein zu beziehen.

Stadtmuseum Bludenz

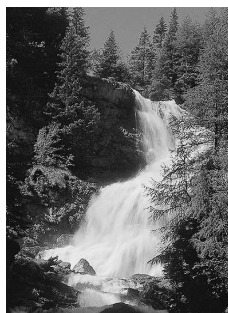
Das Stadtmuseum in Bludenz ist ab 2. Juni wieder bis 27. September täglich (außer Sonn- und Feiertage) von 15 bis 17 Uhr geöffnet.



Aus der Region

Nenzinger Wasser

Das Archiv der Nenzinger Marktgemeinde organisiert derzeit ein umfassendes Projekt zum Thema „Nenzinger Wasser“, welches eine Ausstellung mit Dokumentarfilm sowie eine Reihe von begleitenden Veranstaltungen vorsieht. Von Mai bis Oktober werden sieben Begehungen von Nenzinger Bächen und Tobeln unter fachkundiger Leitung angeboten, die sich mit der Geschichte und der Gegenwartsbedeutung auseinandersetzen. Die einzelnen Termine entnehmen Sie bitte der Presse.



Außenstelle Vorarlberger Landesbibliothek

In Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Landesbibliothek bieten der Stand Montafon und die Montafoner Museen der Bevölkerung ein neues Service. Die neue Außenstelle der Landesbibliothek in Schruns garantiert die Lieferung von Buchbestellungen innerhalb von 48 Stunden. Nach der Stadtbibliothek Feldkirch ist das neu eröffnete Montafon Archiv im Untergeschoss des Heimatmuseums in Schruns erst die zweite Außenstelle der Vorarlberger Landesbibliothek. Ab sofort können Buchbestellungen im Montafoner Heimatmuseum (museen@montafon.at, Tel. 05556/74723) erfolgen, wo die Bestellungen auch abgeholt werden können.

Internetpräsentation

Der Geschichtsverein ist wieder online erreichbar.

www.bludenz.at/geschichtsverein

Kontakt

Geschichtsverein Region Bludenz
Obmann Dr. Andreas Rudigier

Postfach 103
6700 Bludenz

T 05556/74723
F 05556/74723-24

Mitglieder des Geschichtsvereins Region Bludenz unterstützen die vielfältigen Aktivitäten des Vereins. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 26.-. Sie erhalten dafür laufende Informationen und Einladungen zu den aktuellen Veranstaltungen sowie vor allem drei- bis viermal im Jahr die Bludenzler Geschichtsblätter zugesandt.